

Sehr geehrte Damen und Herren,  
am 03. November ist eine Passagierset beim Landen von der Bahn abgekommen. Herr Kerhloh hat dies genutzt, um diesen Störfall als Argument für die 3. Bahn anzugeben.

Hier dazu mein Kommentar:

### **Jedem seine 3. Bahn**

Ich verstehe Herrn Kerkloh sehr. So ein Störfall wie dieser Privatjet, der beim Landen von der Bahn abkommt, bewirkt Stau auf der Landebahn und beeinträchtigt den ganzen wirtschaftlichen Betrieb. Jeder einigermaßen vernünftige Mensch denkt da gleich an eine Ersatzbahn. Vor allem, wenn man diese Ersatzbahn sowieso wünscht und befürchten muss, dass diese Bahn vielleicht einem nicht gewährt wird.

Ich glaube, dieser Wunsch von Herrn Kerkloh nach diesem Vorfall zeigt, dass er allmählich Angst bekommt um seine heiß begehrte Bahn. Dabei ist es doch verständlich, dass er nach dem Störfall diese 3. Bahn sich wünscht. Vielleicht sollten wir ihm den Wunsch gewähren, da dadurch ja ein Präzedenzfall entsteht. Wer wünscht sich oft nicht eine 3. Bahn. Immer, wenn ein Schaden an der S-Bahnstrecke ist, wünsche ich mir eine 3. Bahn. Viele Pendler und LKW-Fahrer, die nach München fahren, und im Stau stecken wünschen sich eine 3. Ausweichbahn. Wenn ein Schaden an der S-Bahnstammstrecke ist, wäre nicht nur die 2. Stammstrecke nötig, sondern sogar eine 3. Bahnstammstrecke. Immer bei den genannten Beispielen entsteht ein wirtschaftlicher Schaden (Verlorene Arbeitszeit, stillstehende LKWs). Deshalb fordere ich für alle eine 3. Bahn, unabhängig ob Herr Kerkloh seine 3. Bahn wirklich braucht. Da fällt mir ein, dass es in den letzten Tagen noch den Störfall "Nebel" am Flughafen gab. Da wüsste ich eine Lösung für Herrn Kerkloh: die 3. Bahn kommt auf 200 m hohe Stelzen, damit das Problem "Nebel" behoben ist. Es gibt für Alles eine Lösung, wenn man nur will. Es gibt aber auch eine Lösung für den Flughafen ohne 3. Bahn.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie diesen Kommentar veröffentlichen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Johann Englmüller  
Freising